

## Gestaltungshinweise

für die Fachzeitschrift *berufsbildung*. Zeitschrift für Theorie-Praxis-Dialog

Die *berufsbildung* ist ein Forum für produktiven Theorie-Praxis-Transfer, in dem alle an der beruflichen Bildung Beteiligten (Wissenschaft, Praxis, Bildungspolitik) zu Worte kommen. Entsprechend breit ist der Leser\*innenkreis. Die Zeitschrift richtet sich an Wissenschaftler\*innen, Studierende, Lehrende in Schule und Betrieb sowie in weiteren Handlungsfeldern der beruflichen Bildung, Weiterbildung und Beratung. Die Autor\*innen werden gebeten, ihre Beiträge auf diesen breiten Leser\*innenkreis auszurichten.

### Zu den einzelnen Rubriken:

**Blickpunkt** stellt im Regelfall eine pointierte Meinungsäußerung dar, die zum Themenschwerpunkt einen Bezug haben kann, aber nicht unbedingt haben muss. Der Umfang beträgt eine Druckseite mit bis zu 5.200 Zeichen, keine Fußnoten und keine Literaturangaben.

**Thema**-Beiträge unterscheiden sich in ein oder zwei Basis- bzw. Grundlagenbeiträge (Umfang bis zu 18.000 Zeichen, bis zu 10 Literaturangaben) und Beiträge zu spezifischen Aspekten des Themas (ca. 12.000 Zeichen, bis zu 10 Literaturangaben) Letztere können Berichte/Ergebnisse aus innovativer Praxis, aus Modellprojekten, aus Forschungsprojekten etc. sein.

Rubrik Interview (optional): ca. 8.500 Z. (2 Seiten)

Die Beiträge zum **Spektrum** stehen in der Regel nicht im inhaltlichen Zusammenhang mit dem Themenschwerpunkt. Es können aktuelle Einzelthemen aufgegriffen, Positionen diskutiert, über Forschungen berichtet und Innovationen in der beruflichen Bildung vorgestellt werden. Der Umfang sollte ca. 12.000 Zeichen umfassen, bis zu 10 Literaturangaben.

Der Beitrag **Internationales** umfasst ca. 12.000 Zeichen, bis zu 10 Literaturangaben.

**Rezensionen** sollen möglichst kurz sein (ca. 4000 Zeichen). Bei umfangreichen Werken und Sammelbänden können sie länger sein, auch Sammelrezension sind möglich.

### Weitere redaktionelle Hinweise:

Angaben zum Zeichenumfang verstehen sich incl. Leerzeichen sowie Bilder und Grafiken.

Kurzes Abstract: maximal 300 Z.

Keine inhaltlichen Fußnoten, kurze Fußnoten nur für Hinweise auf Projektkontexte, Verweise etc.

Fließtext ohne Einrückung und ohne Gliederungsnummerierung

Grafiken und Bilder (mindestens 300 dpi) sind erwünscht

Texte als Worddateien und jpg-Dateien separat senden

Der Abdruck erfolgt in schwarz/weiß, bei Grafiken ist auch blau möglich

Genderschreibweise: \* oder Versachlichung (z. B. Lehrkräfte, Studierende). Das generische Maskulin ist nicht erwünscht.

Zitation im Text: (Nachname, Jahreszahl, Seitenangabe)

3-6 Schlagworte/Keywords

**Autor\*innenfotos (jpg-Datei, mindestens 300 dpi)**; bei mehreren Autor\*innen beachten: pro Beitrag können max. 3 Portraits abgebildet werden.

### Autor\*innenangaben:

1. Kontaktdaten aller Autor\*innen in der Reihenfolge, wie sie veröffentlicht werden sollen: Titel, Name, Institution (ohne differenzierte Anschrift), möglichst E-mail-Adresse.
2. Postadresse für den Versand der Autor\*innen-Exemplare: maximal zwei kostenlose Exemplare (auch bei mehreren Autor\*innen), weitere Hefte können mit Autor\*innenrabatt von 30 % erworben werden.

# Zitation und Literaturverzeichnis

## Zitation im Text

**Literaturnachweise erfolgen nicht per Fußnote, sondern im Text** (amerikanische Zitation).

**Direkte** Zitate beginnen immer mit Anführungszeichen unten („) und enden mit Anführungszeichen oben (“). Sie werden direkt danach im Text belegt.

Schema: Nachname Jahr, S. Seitenzahl – Beispiel: Müller 2007, S. 4

Namen mehrerer Autor\*innen werden ähnlich dargestellt

Schema: Nachname 1, Nachname 2, Nachname 3 Jahr, S. Seitenzahl

Beispiel: Fischer, Müller, Schmidt 2003, S. 156

Bei vier oder mehr Autor\*innen steht die Erstautorin und „et al.“ (Beispiel Müller et al. 2002, S. 23 f.); im Literaturverzeichnis alle Autor\*innen nennen

Beiträge ohne Jahresangabe (o.J.)

**Auslassungen in Zitaten** durch „[...]“ (Tastenkombination für eckige Klammern „AltGr 8/9)

**Indirekte** Zitate mit der Belegmethode kennzeichnen

Schema: (vgl. Nachname Jahr, S. Seitenzahl) – Beispiel: (vgl. Müller 2007, S. 9)

Mehrere Veröffentlichungen von Autor\*innen aus demselben Jahr alphabetisch sortieren und durch nachgestellte Buchstaben unterscheiden (z. B. Müller 1992a; Müller 1992 b)

Zwischen S. und der Seitenzahl und f. bzw. ff. (mit Punkt) stets ein Leerzeichen

Beim Erscheinen **klassischer Autor\*innen** das Erscheinungsjahr der Erstausgabe zuerst benennen – Beispiel (Dohm 1894/1977, S. 48)

## Literaturverzeichnis

**Monographie:** Nachname, V. (Erscheinungsjahr). *Titel* (Aufl.). Ort: Verlag.

Zwei Verfasser\*innen werden mit „&“ verbunden.

Bei mehreren Verfasser\*innen werden bis zu drei Namen hintereinander aufgeführt. Die ersten beiden werden dann durch ein Semikolon voneinander getrennt und die letzten beiden mit „&“ miteinander verbunden.

Bei mehr als drei Autor\*innen wird nur der/die erste genannt, die anderen werden durch „et al.“ repräsentiert.

Bei mehreren Erscheinungsorten wird nur der erste aufgeführt.

Titel und Untertitel, auf den auch verzichtet werden darf, werden in Kursivdruck geschrieben.

**Beitrag in Sammelband:** Nachname, V. (Erscheinungsjahr). *Titel*. In V. Nachname (Hrsg.), *Titel des Sammelbandes*. Ort: Verlag, S. xx - yy.

**Sammelband:** Nachname, V. (Hrsg.) (Erscheinungsjahr). *Titel* (Aufl.). Ort: Verlag.

**Zeitschriftenbeitrag:** Name, V. (Erscheinungsjahr). *Titel*. *Name der Zeitschrift*, *Band* (Heft), S. xy–xy.

Wenn die Hefte eines Bandes fortlaufend paginiert sind, wird auf die Angabe des Bandes verzichtet. Die Heftangabe reicht aus. Der Titel der Zeitschrift wird kursiv gesetzt.

**Internetquelle:** Name, V. (Erscheinungsjahr). *Titel*. URL: www.xy.de [00.00.0000].

**berufsbildung. Zeitschrift für Theorie-Praxis-Dialog**

Hrsg. Prof. Dr. Marianne Friese / Prof. Dr. Dieter Münk

Die berufsbildung erscheint jährlich mit vier Ausgaben zu spezifischen Schwerpunktthemen: März, Juni, September, Dezember.

Aktuelle Hefte, Archiv und Themenvorschau s. [www.zeitschrift.berufsbildung.de](http://www.zeitschrift.berufsbildung.de)

Beiträge sind herzlich willkommen und werden einem Herausgeber-Review unterworfen, d. h. sie werden immer von mindestens zwei Professor\*innen gelesen.

**Verlagsanschrift:**

**wbv Media GmbH & Co. KG**

Auf dem Esch 4 • 33619 Bielefeld

Telefon 0521 91101-0 • Fax 0521 91101-79 • E-Mail [wbv@wbv.de](mailto:wbv@wbv.de)

**Redaktion:**

Eusl-Verlagsgesellschaft

Elisabethstr. 14

32756 Detmold

Tel.: +49 (0)5231/9814068, E-Mail: [info@eusl-verlag.de](mailto:info@eusl-verlag.de)

[www.zeitschrift-berufsbildung.de](http://www.zeitschrift-berufsbildung.de)

Bitte senden Sie Ihre Artikel an die Redaktion oder (wenn bereits ein Kontakt bestand) an die Heftbetreuer\*innen.